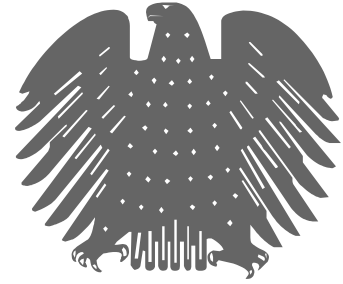


Dr. Franz Josef Jung

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a.D.



Berliner Büro:

Dr. Franz Josef Jung MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 75 447

☎ (030) 227 – 76 447

✉ franz-josef.jung@bundestag.de

Wahlkreisbüro Groß-Gerau:

Dr. Franz Josef Jung MdB
Odenwaldstraße 5
64521 Groß-Gerau

☎ (06151) 932 555

☎ (06152) 932 593

✉ bach@cdugg.de

www.franz-josef-jung.de

Pressemitteilung

Berlin, den 9. Februar 2010/cz

Dr. Jung:

„Opel-Sanierungsplan muss genau geprüft werden – GM ist in der Pflicht!“

„Vor dem Hintergrund, dass General Motors (GM) in Deutschland mehr als 3.900 Stellen streichen will, muss das heute von GM für Opel vorgelegte Sanierungskonzept genau geprüft werden“, betonte der Groß-Gerauer Bundestagsabgeordnete, Dr. Franz Josef Jung.

GM hatte heute in Frankfurt mitgeteilt, dass zudem für die Sanierung seiner europäischen Tochterunternehmen Opel und Vauxhall rund elf Milliarden Euro bis 2014 investiert werden sollen. Ziel sei, 80 Prozent der Produktpalette zu erneuern. Dabei sei GM aber nach eigener Aussage auf Kredite oder Kreditbürgschaften in Höhe von 2,7 Milliarden Euro der europäischen Regierungen mit Opel/Vauxhall-Standorten angewiesen. Demnach sollen auf Deutschland mit Opel-Standorten in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen rund 1,5 Milliarden Euro entfallen.

„Es ist zu begrüßen, dass GM nun endlich seinen seit Dezember angekündigten Sanierungsplan vorgestellt hat. Unser Fokus liegt zuerst auf den Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie einem gewissenhaften Umgang mit deutschen Steuergeldern. Besonders wichtig ist mir aber, dass die Zustimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu dem Sanierungsplan vorliegt. Ich bin der Überzeugung, dass es zu keinen betriebsbedingten Kündigungen kommen darf und der Stellenabbau so sozialverträglich wie möglich erfolgen muss“, machte der heimische Bundestagsabgeordnete deutlich.